

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details	
Name der eAnhörung	Niveauübergangssanierung K104 – Nationalbahn Zofingen / Oftringen; Festsetzung im Richtplan
PDF-Dokument generiert am	30.06.2023 09:41
Stellungnahme von:	SP Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Niveauübergangssanierung K104 – Nationalbahn Zofingen / Oftringen; Festsetzung im Richtplan

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 3. April 2023 bis 30. Juni 2023.

Inhalt

Auf der Gemeindegrenze zwischen Zofingen und Oftringen kreuzen sich die kantonale Hauptverkehrsstrasse K104 und die SBB-Gleise der Nationalbahn zwischen Zofingen und Lenzburg. Der bestehende Bahnübergang ist heute mit Schranken gesichert. Bei Zugsdurchfahrt und damit geschlossenen Schranken wird der Verkehr auf der K104 (öffentliche Busse, motorisierter Individualverkehr sowie Fuss- und Veloverkehr) zurückgestaut. Dies führt zu negativen Auswirkungen auf Verkehr, Siedlung und Umwelt. Die Stausituation und die davon beeinträchtigte Fahrplanstabilität der öffentlichen Busse auf der K104 erfordern dringend eine Lösung, um die Situation zu verbessern. Nicht nur für den öffentlichen Verkehr, sondern auch für den motorisierten Individualverkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr ist die heutige Situation ungenügend und entspricht nicht der Strategie mobilitätAARGAU. Durch die Sanierung des Niveauübergangs, beziehungsweise dem Bau einer Unterführung für den Strassenverkehr, sollen folgende Ziele erreicht werden, die sich direkt aus der Strategie mobilitätAARGAU ableiten lassen:

- Die Verlässlichkeit der Reisezeiten insbesondere für den öffentlichen Bus wird erhöht.
- Das Gemeindestrassennetz wird vom Ausweichverkehr entlastet, der heute aufgrund des Rückstaus am Bahnübergang die K104 meidet.
- Die Erreichbarkeit der Nutzungen entlang der K104 wird sichergestellt.
- Der Verkehrsfluss auf der K104 (kantonale Hauptverkehrsstrasse) wird verbessert.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Jeannine Geiser

Projektleiterin

Abteilung Verkehr

062 835 45 37

jeannine.geiser@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	SP Aargau
E-Mail	

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Gabi
Nachname	Lauper Richner
E-Mail	gabi.lauper@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch über das "Smart Service Portal" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch oder per E-Mail zu:
Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau,
verkehr.aargau@ag.ch

Frage 1 Sind Sie mit den Projektzielen für die Niveauübergangssanierung auf der K 104 einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

folgende zwei Ziele decken sich mit der SP-Haltung:

- Verlässlichkeit der Reisezeiten erhöhen
- Verkehr auf dem übergeordneten Strassennetz kanalisieren

Dabei unterstützt die SP primär Massnahmen, welche den öffentlichen Verkehr (Bahn, Bus) attraktiver machen und gute Voraussetzungen schaffen, damit der Güterverkehr auf der Schiene erfolgt.

Frage 2 Ist für Sie die Notwendigkeit der Niveauübergangssanierung (= Bau der Unterführung unter den SBB-Gleisen) nachvollziehbar?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Die 2011 angedachte Busannäherungsspur wird seitens SP gegenüber der nun geplanten Strassenunterführung bevorzugt, einerseits wegen den vermutlich niedrigeren Baukosten, andererseits, weil so eine Busbevorzugung gegenüber dem MIV möglich wäre. Diese Busannäherungsspur sollte u.E deshalb weiterverfolgt werden, ev. wäre auch eine elektronische Busspur möglich, was weniger Land beanspruchen würde.

Ob eine solche Variante aufgrund der heutigen Verkehrszahlen wirklich nicht mehr möglich / sinnvoll ist, kann aufgrund der Unterlagen nicht beurteilt werden.

Frage 3 Gibt es aus Ihrer Sicht Verbesserungsmöglichkeiten an der geplanten Niveauübergangssanierung? Wenn ja, welche?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Siehe Bemerkung zu Frage 2

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

Zum Busverkehr in diesem Agglomerationsgebiet:

Ein Bus muss zwingend auf der K104 verkehren. Eine Ergänzung auf der Wiggertalstrasse durch die Verlängerung der Linie 508 der BOGG AG (Olten-Zofingen, via Aarburg/Oftringen/ Industrie Zofingen) ist planerisch schon sehr weit fortgeschritten. Eine andere Buslinie führt über Küngoldingen (Oftringen 2) nach Aarburg. Diese 3 Linien braucht es allesamt. Im Raum Zofingen/Aarburg/Oftringen leben ca. 36'000 Einwohnende und es gibt sehr viele Arbeitsplätze. Die SBB unterhält Haltestellen in Aarburg/Oftringen, Zofingen (mit Direktverbindung nach Bern, Luzern und Basel).

Fazit: Der MIV müsste aus unserer Sicht nicht unbedingt verflüssigt werden. Allerdings staut der Verkehr auch auf der Parallelachse (Wiggertalstrasse), wo künftig ebenfalls ein Bus verkehren wird. Die Massnahme macht also Sinn.

Die Richtplan-Festsetzung (bisher zwischenentscheid) wird befürwortet.
Bei der Projektierung ist die Variante mit Busspur nochmals vertieft zu prüfen.